



Bee krenn mer oser olle Knoche wieder beweglich Madilde, iweren Wäinder senn mer ganz schee ige-rost.

Doa mache mer ganz einfach mit jeden Denny-dich im Bürgerpark om 10 Uhr morrets, dao konnste dich enger Anleitung wid-der fit loss gemach, Max. On bann de dann iwer-mietig wärst, konnste au so noch moal dee Woch hingegoh. Dos es recht schee, kost nischt on helft werklich.

Oberton und Orgel

ROßBACH. Mit Oberton- gesang und Orgelmusik werden die 11. Orgeltage im hessischen Kegelspiel am Sonntag, 19. Mai um 16 Uhr in der katholi- schen Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Hünfeld- Roßbach eröffnet. Als Gastmusiker ist Stefan Maria Fydrich, Oberton- sänger aus Kassel (gebür- tig aus Hünhan) ingela- den. Er begleitet sich da- bei auf unterschiedlichen Instrumenten u. a. mit der Tambura aus Indien oder der Shruti-Box aus Pakis- tan. Die Obertonmusik von Stefan Maria Fydrich ist mal meditativ, auch mal heiter, bewegend. Obertongesang ist die Kunst, gleichzeitig mit zwei Stimmen zu singen. Eine Erklärung wird im Konzert gegeben. Der Or- ganist an der Hünfelder Klosterkirche und Leiter der Konzertreihe, Matthi- as Steinmacher, wird der im Jahr 1892 erbauten Or- gel von Conrad Euler Klänge von Johann Pa- chelbel, Johann Sebastian Bach und Eugène Gigout entlocken. Eine halbe Stunde vor Konzertbe- ginn, um 15.30 Uhr, gibt es eine Orgelführung.

CWE in der Innenstadt

HÜNFELD. Die CWE- Fraktion lädt ein zu einer Begehung in der Innen- stadt von Hünfeld, für Freitag, 17. Mai. Treff- punkt ist am Parkhaus Kaiserstraße um 17.30 Uhr. Interessierte sind eingeladen. Für weitere Fragen und Anregungen stehen die Fraktionsmit- glieder anschließend ab 19 Uhr in der Gaststätte Scotty's zur Verfügung.

Palliativ- Medizin

HÜNFELD. Die Guttemp- ler-Gemeinschaft Vor- derrhön lädt zu einer öf- fentlichen Informations- veranstaltung für Mitt- woch, 22. Mai, ab 19.00 Uhr im DGH Nüst, ein. Es geht um die Palliativ- versorgung in Osthessen, speziell im Hünfelder Land. Dr. Ambros Greiner und Josef Stauer vom Pal- liativförderverein werden referieren. Eintritt ist frei

Neuer Spielplatz soll bis Ende September fertig werden

Kommission für Kinder und Jugendangelegenheiten informierte sich vor Ort

HÜNFELD. Der neue Spiel- und Bolzplatz am Baugebiet Stadtpanorama soll bis Ende September fertig werden. Wie Stadträtin Karin Grosch während eines Ortstermins der Kinder- und Jugendkommission der Stadt Hünfeld berichtete, sind mittlerweile die Garten- und Land- schaftsbauarbeiten und die Lieferung der Spielgeräte für die „Spiel-, Sport- und Frei- zeitanlagen Stadtpano- ma“ beauftragt.

Insgesamt will die Stadt Hünfeld rund 220.000 Euro in die Hand nehmen, um zwischen der Skateranlage und dem Neubaugebiet Stadtpanorama einen attraktiven Spielplatz zu bauen. Dazu soll ein Teil der Ge- räte des alten Spielplatzes



Ernst Malkmus, zuständiger Sachbearbeiter bei der Stadtverwaltung Hünfeld, und Stadträtin Karin Grosch, Vorsitzende der Kommission für Kinder- und Jugendangelegenheiten, erläuterten den Mitgliedern der Kommission die Planungen für den Bau des neuen Spiel- und Bolzplatzes oberhalb des Neubaugebietes Stadtpanorama.

entlang der Molzbacher Straße auf den neuen Spiel- platz umgesetzt werden. Weiterhin werden neue Ge- räte angeschafft, um diesen Spielplatz zu einem zentra- len und attraktiven Spiel- platz auszubauen. Zwischen dem eigentlichen Spielplatz und der Skateranlage soll ein neuer Bolzplatz angelegt werden. Im Zuge der Stra- ßenbauarbeiten werden da- bei auch die Zufahrt und die Parkplätze an der Skateranla- ge in Pflasterbauweise herge- stellt. Dafür sind weitere rund 32.000 Euro erforder- lich.

An dem bisherigen Stand- ort des Spiel- und Bolzplat- zes entlang der Molzbacher Straße soll übrigens ein Pro- jekt des Sozialen Wohnungs- baus mit insgesamt 22 neu- en Wohnungen umgesetzt werden.

Treppenhaus im Rathaus soll ausgebaut werden

Aufwendiger Rückbau geht in die zweite Phase

HÜNFELD. Die geschwun- gene Treppe im Inneren des Hünfelder Rathauses soll jetzt ausgebaut werden. Wie Bürgermeister Stefan Schwenk dazu mitteilt, be- ginnt damit der zweite Ab- schnitt der Rückbauarbei- ten.

Nachdem die Rückbauarbei- ten in den Geschossebenen weitgehend abgeschlossen sind, treten die Arbeiten nun in die zweite Phase. Dazu hat der Magistrat jetzt einen Auftrag an ein heimisches Bauunternehmen vergeben, die geschwungene Stahlbet- ontreppe auszubauen. Die-

se war seinerzeit bei den Um- bauarbeiten in den 60-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichtet wor- den.

Sie erfüllt allerdings nicht die brandschutztechni- schen Vorgaben, da die Treppenauftritte durch ihren ko- nischen Zuschnitt nicht gleichmäßig sind. Die Tre- pe soll durch eine klassische Podesttreppe mit gleichför- migen Treppenläufen ersetzt werden, die gleichzeitig Platz schafft für den erfor- derlichen Aufzug, über den im Treppenauge dann künf- tig auch Gehbehinderte und Rollatorfahrer alle Ebenen des Rathauses barrierefrei er-

reichen können. Das unter- ste Podest auf der Rückseite des Rathauses erlaubt darü- ber hinaus einen ebenerdi- gen Zugang zum Gebäude durch den gläsernen Wind- fang in Richtung Rathaus- straße, dem künftigen Ein- gang zum Rathaus.

Um Erschütterungen und Beschädigungen an der his- torischen Gebäudesubstanz zu vermeiden, wird die vor- handene Stahl bewährte Be- dontreppe allerdings nicht herausgestemmt, sondern segmentweise herausgesägt und durch den hinter dem Rathaus stehenden Kran nach außen befördert und entsorgt.



Jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr gibt es unter fachkundiger Anlei- tung einen offenen Treff des Generationentreffs am Bewegungspar- cours im Hünfelder Bürgerpark, bei dem Senioren ihre Beweglichkeit und Fitness verbessern können.

Fit bleiben im Alter

Generationentreff bietet Training an

HÜNFELD. Wer rastet der rostet. Für die Teilnehmer der regelmäßigen Treffen am Bewegungsparcours im Hünfelder Bürgerpark gilt das nicht.

Jeden Dienstag gibt es vom 7. Mai bis 24. September von 10 bis 11 Uhr unter fachkun- diger Anleitung eine Übungsstunde, die sich vor allem an Senioren richtet. Als Übungsleiterinnen ste- hen Silke Wagner und Rosel Gombert zur Verfügung, die die Übungen der Teilnehmer an den Geräten anleiten und auch fachliche Beratungen geben können, um selbst die Geräte unabhängig zu nut-

zen.

Diese Treffen sind offen, eine Anmeldung ist nicht er- forderlich. Silke Wagner hofft, dass sich der Kreis der Senioren, die mitmachen, auch in diesem Jahr wieder vergrößern wird. Wichtig sei, dass die Übungen indivi- duell auf die Teilnehmer ab- gestimmt würden: „Jeder nach seinen Wünschen und Möglichkeiten.“

Für Gertrud Strieker, die dieses Angebot auch schon seit den Vorjahren regelmä- ßig nutzt, ist es ganz wichtig, die Beweglichkeit bis ins ho- he Alter möglichst lange zu erhalten. Dabei helfen ihr diese Übungen.

Ausflug nach Schlitz

HÜNFELD. Der DRK-Gene- rationentreff Hessisches Ke- gelspiel bietet einen Besuch im Künstler-Atelier von Dr. Ulrich Barnickel in Schlitz und eine Besichtigung der his- torischen Wandmalereien in der evangelischen Kirche Fraurombach für Senioren an. Die Fahrt findet am Dienstag, 11. Juni, statt. Ab-

fahrt ist um 8.30 Uhr beim DRK Hünfeld, Mackenzeller str. 19, die Rückkehr ist ge- gen 14.30 Uhr geplant. Die Fahrtkosten betragen 19 Eu- ro. Anmeldungen werden bis zum 5. Juni unter Telefon 06652 967013 oder per E- Mail v.petter@drk-huen- feld.de entgegengenom- men.



Nachdem die Treppen vor dem Rathauseingang bereits im zeitigen Frühjahr abgebaut worden waren, soll jetzt vorsichtig auch das Treppenhaus im Inneren demontiert werden, weil als brandschutztechnischen Anforderungen nicht genügt. Die neue Treppe soll auch für einen für Rollstuhlfahrer geeigneten Aufzug Platz schaffen.